

Zweigverein: Aschaffenburg

Datum: 30. April 1941

# Jahresberichts - Bogen 1940/41

## I. Beiträge und Bestand.

- A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1941/42 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:
- a) von A-Mitgliedern je ..... 7 *R.M.* je Jahr      Aufnahmegebühr: 5.--
- b) von B-Mitgliedern je ..... 5 *R.M.* je Jahr      " " " " 5.--
- B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in Aschaffenburg
- C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich ..... 73      B-Mitglieder männlich ..... 4
- A-Mitglieder weiblich ..... 15      B-Mitglieder weiblich ..... 6
- D) am 31. März 1941 im Wehrdienst stehende Mitglieder ..... 8      hiervon beitragsbegünstigt: ..... 8

## II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1940/41, Vorschlag 1941/42.

### A) Kassenbericht 1940/41, Vorschlag 1941/42

Einnahmen:	Ergebnis 1940/41 <i>R.M.</i>	Vorschlag 1941/42 <i>R.M.</i>	Ausgaben:	Ergebnis 1940/41 <i>R.M.</i>	Vorschlag 1941/42 <i>R.M.</i>
Mitgliederbeiträge	814.--		Beiträge an den D. A.	508.65	
Hütteneinn. (Brutto)			Hütten und Wege		
Beihilf. d. Gesamtver.	40.--		Tal- od. Jug.-Heime		
Vortragswesen			Vortragswesen	215.60	
Sonst. Veranstaltung			Sonst. Veranstaltung		
Darlehens-Aufnahm.			Darlehens-Zinsen		
Sonstige			Darlehens-Tilgungen		
Summe	854.--		Sonstige	129.75	
			Summe	854.--	

### B) Vermögensstand 31. März 1941 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

Bar	265.87		<i>R.M.</i>
Guthaben	339.98	Schulden an Hauptverein	105.40
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	60.70
Sonstiges		Schulden an Sonstige (.....% Zinsen)	
		Daher Reinvermögen <i>R.M.</i> 439.75	

III. Seit 1. April 1940 neuerbaute, erworbene, gepachtete oder aufgelassene \*) Hütten (auch außerhalb der Ostalpen)

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-D.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Skialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
				5	6				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

\*) Bei aufgelassenen Hütten Vermerk in Spalte 7 „aufgelassen“.

IV. Hüttenbesuchsziffern 1940/41 sämtlicher Zweigvereins- (auch der privaten Zweigvereins-) Hütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
	Winter*)	Sommer	Sommer 1940		Winter 1939/40*)	
			Mitglied	Nicht-Mitglied	Mitglied	Nicht-Mitglied

\*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November 1939 bis 1. Mai 1940; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-D.-Jugend	Fremde Jugend

**VII. fj.-Bergfahrtengruppe im DAD. 1940/41.**

Zahl der Gruppen 1 Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche 3 ~~weibliche~~ Zahl der Bergfahrtenführer männliche 1 ~~weibliche~~  
Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a. :  
.....  
.....  
.....

**VIII. Jungmannschaft 1940/41.**

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.  
Hieron stehen am 31. März 1940 im Wehr- oder Arbeitsdienst: .....

Tätigkeit: .....

**IX. Skiabteilungen 1940/41.**

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

**X. Sonstige Abteilungen 1940/41 (nicht selbständige Gruppen!)**

**XI.**

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1940/41 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) .....

**XII. Zweigvereinstätigkeit 1940/41.**

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):  
**Sonntags-Kletterkurse**

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1940/41** (Tätigkeit):

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

4 Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

**XIII. Verwaltung für 1941/42.**

(Deutlich schreiben!)

**A) Vorstand (Beirat)**

(Vor- — Suname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: **Theo Staab, Aschaffenburg Adolf-Hitlerstr.20**

Schatzmeister: **Hans Kirchner, " Erthalstr. 12**

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine“ wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

✓ **Schriftführer: Rudolf Münch, Aschaffenburg Denkmalstr. 6**

✓ **Jugendwart: Otto Hartmann, Heigenbrücken**

✓ **Kletterwart; Peter Adam, Aschaffenburg, Löhrstr.**

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hiefür wird ab 1. April 1941 nicht mehr berechnet.

**B) Name und Anschrift der am 31. März 1941 bestehenden Gruppen (nach § 4/5 der Satzung):**

**Jugendgruppenführer: Otto Hartmann, Heigenbrücken**

**C) Geschäftsstelle des Zweigvereins:**

Alle Zuschriften\*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

**Rudolf Münch, Aschaffenburg Schliessfach 197**

Für den Zweigverein: **Aschaffenburg, 3. Juni 1941**

*Theo Staab*

Zweigvereinsführer



*Hans Kirchner*

Schatzmeister

(\*)In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.